

Questo articolo è apparso sul [Tages Anzeiger](#) (giornale e sito Internet) dell'11 luglio 2003.

## Erinnerung an einen grossen Tessiner Koch



**Vor fast 200 Jahren prägte der junge Tessiner Lorenzo Delmonico die Gastronomie von New York. Im «Defanti» in Lavorgo TI können seine legendären Menüs wieder genossen werden.**

Text: René Simmen; Fotos: René Frauenfelder

Mitten in der Leventina liegt Lavorgo. Und trotzdem kennt kaum jemand dieses Dorf. Oben führt sich ein wunderschöner Höhenweg den Hang entlang – für all jene, die sich auf zwei Füssen bewegen. Unten im Tal gibts ein breites Betonband – für jene anderen, die zur Fortbewegung vier Räder vorziehen: die Autobahn.

Doch es kann ja vorkommen, dass der Wanderer müde und hungrig wird, dass der Autofahrer bei einem kilometerlangen Stau vor dem Gotthardtunnel erfährt. Dann ist es Zeit, von der Strada alta unten zu steigen oder bei Faido die Autobahn zu verlassen. Doch zuerst ein Zwischenhalt in

dem 250-Seelen-Dorf Mairengo, mit einem Juwel, das allein schon den Umweg verdient: die Kirche San Siro mit ihren Wänden aus dem 15. bis 17. Jahrhundert und dem prächtigen Barock-Altar.

Eine links vom Kircheneingang angebrachte Gedenktafel führt uns vom Geistigen zum Leiblichen, von der Bau- zur Esskultur. Die Steintafel ist einem gewissen Lorenzo Delmonico (1812–1881) gewidmet, einem grossen Mäzen der Kirche und des Dorfes. Ein Denkmal steht im Friedhof hinter der Kirche. Auf vier Marmortafeln ist vom Leben und Tod des weltweit bedeutenden Gastwirts zu lesen.

### Esskultur in den USA geprägt

Obschon er einer der erfolgreichsten Schweizer Auswanderer des 19. Jahrhunderts war, ist er selbst Fachleuten hier zu Lande kaum bekannt. Dabei haben er und die acht feudalen New Yorker «Delmonico's»-Restaurants die Esskultur in den USA nachhaltig geprägt. Jene Esskultur, von der nur Naive glauben, dass sie aus nicht viel mehr als Cola, Ketchup und Hamburger bestehe.

In den USA hingegen ist «the Great» Lorenzo mit den nach ihm benannten Gerichten und seiner Erfolgsgeschichte allgegenwärtig. Bücher und kulinarische Beiträge zeugen immer wieder von seiner Bedeutung; zurzeit ist er Mittelpunkt einer Ausstellung und Trinken in der New York Public Library. Allerdings: Von dem, was man auf den Denkmaltafeln lesen kann, wird man kaum etwas lernen. Dem Wanderer empfiehlt sich, ein Sandwich bei sich zu haben, denn noch liegen drei Stunden Wanderweg vor seinen Füßen. Das gastronomische Ziel heisst Lavorgo. Dort erwartet uns im Ristorante Defanti Erfreuliches für Gaumen und Magen – zu angenehmen Preisen. Und als Überraschung ein grossartiges Fünfgangmenü «alla Delmonico».

Dieses Jahr wurde das «Defanti» nämlich hundert Jahre alt, und Sandra Defanti-Robertini hatte den glücklichen Einfall, mit dem Jubiläumsmenü der Familie Delmonico zu gedenken, mit der sie über vier Ecken hinweg verwandt ist. Die einzelnen Gerichte sind deshalb nach Originalrezepten der berühmten Köche der «Delmonico's» zubereitet, wobei sie allerdings ein wenig der heutigen Zeiten und den lokalen Produkten angepasst werden. Schliesslich liegen mehr als hundert Jahre und ein Meer zwischen damals und heute.

### Jubiläumsmenü «alla Delmonico»

Das Jubiläumsmenü beginnt mit speziell marinierten und kalt servierten Forellenfilets. Dann folgen ein Gericht aus Polenta mit Tesserer Alpkäse sowie eine Geflügel-Zabaione. Hauptgericht ist ein Kalbsfilet «alla Delmonico», und zum süssigen Abschluss eine Apfelomelette mit einer Kugel Halbgefrorenem.

Dieses Menü gibts noch das ganze Jahr über, auf Vorbestellung und für bescheidene 58 Franken. Auch wer Lust auf einen Tesserer Wein hat, ist im «Defanti» an bester Quelle. Im Weinkeller lagern fünfzig ausgesuchte Tesserer Weine, vor allem Rotweine. Nach all dem kann es durchaus vorkommen, dass jemand nicht mehr weiterwandern will oder weiterfahren kann. Kein Problem: Im «Defanti» kostet ein Doppelzimmer weniger als hundert Franken. Fast wie zur guten alten Zeit des Lorenzo Delmonico.

Albergo-Ristorante Defanti, 6746 Lavorgo TI, Tel. 091 865 14 34, Internet: [www.defanti.ch](http://www.defanti.ch) [05.07.2003]

### Lorenzo Delmonico, Gastronom

1827 eröffneten die aus Mairengo nach New York ausgewanderten Brüder Giovanni und Pietro Delmonico nahe der Wall Street ein Esslokal mit Weinhandlung. Sieben weitere «Delmonico's» folgten. Sie wurden zum Treffpunkt der grossen Welt: Könige und Staatsoberhäupter, aber auch die Mächtigen, die Astors, Vanderbilts und Guggenheims. Legendär waren auch die hohen Preise. Triebkraft des Unternehmens war der Neffe Lorenzo (1812–1881), genannt «the Great Lorenzo». In der Schweiz erinnert ein Denkmal auf dem Friedhof seines Geburtsortes Mairengo an den berühmten Tesserer. Lorenzo liess sich dieses schon zu Lebzeiten aufstellen. Begraben ist er in New York.